

Opfikon

Schulort:	Opfikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Kloten	Gemeinde 2015:	Opfikon
		Kirchgemeinde 1799:	Kloten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 15-16v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 73: Opfikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/73].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Opfikon (Niedere Schule, reformiert)				

14.02.1799

GRUNDLICHE BEANTWORTUNG, ÜBER DIE, VON HÖHERER BEHÖRDE ZU GESANDTE FRAGEN, BETREFFEND! den Zustand der Schule.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Das heisst OPFIKON.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja, es ist eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es gehört zur Kirchgemeinde und Agent schaft Kloten.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Es gehört zum Distrikte Baßerstorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Es gehört zum KANTON ZÜRICH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es ligen eine Halbe Viertel Stund von dem Schulorte wäg 13. Häuser. Wiederum Ligen eine Halbe Viertel Stund von dem Schulorte wäg 4. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Diese oben bemelten 13. Häuser Heißen Oberhausen, von danahen gehen 30 Kinder in die Schule. die oben bemelten 4. Häuser heißen GLATTBRUGG, und von danahen gehen 6. Kinder in die Schule, machen aber zusamen OBERHAUSEN u.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	GLATTBRUGG ein Dorf, und eine eigne Gemeine aus, und gehören in die
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Kirchgemeinde KLOTEN, in die Agentschaft SEEBACH, zum Distrikte REGENSTORF, und zum KANTON ZÜRICH.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schulen sind von OPFIKON entfernt, KLOTEN 1/2. Stund. BASSERSTORF 1. Stund. DIETLIKON 1. Stund. RIEDEN 1/2. Stund. WALLISSELLEN 1/2. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	SCHWAAMENDINGEN 1. Stund. SEEBACH 3. Viertel Stund. RÜMLANG 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 4. Klößen eingetheilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Es wird gelehrt Lesen, Bätten, Schreiben Singen, Rechnen, wie auch der Catechismus
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Sommer und Winter gehalten, die Winter Schulen werden zu MARTINI angefangen, und ununterbrochen fort gesezt, bis zu Anfang des Aprills, dann werden die Schulen den Sommer durch nur alle wochen zwey ganze Tage gehalten, aus genohmen Häüet Ernd, und Herbst.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es sind eingeführt, 1. das Namenbüchli. 2. der Lehrmeister. 3. das Zeügnus Buch. 4. das N. Testament. 5. das Herrn Weißen Bättbuch. 6. das Waser Büchli.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind theils vom Schulmeister selbst gemachte, theils getrukete, die werden Wechsels weise den Jungen Schreibern vorgelegt, um abzuschreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 6. Stund, nemlich Vormittag 3. und Nachmittag 3 Stund.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ist von dem Examinator Collegium durch ein offentliches Examen erwählt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Johannes Dübendorffer.
III.11.c	Wie heißt er?	Er ist von OPFIKON.
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist 38. Jahre alt.
III.11.e	Wie alt?	Er hat eine Frau, u. 3 Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist schon 20. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist vor her Bey Baurren zu Kloten Dienst knecht gewesen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er bearbeitet nebst seinem Lehramte noch seine wenigen Güter, auch weil die Gemeind OPFIKON eine Cappellen hat, so ist er darüber gesezt, bis dahin als Sigrist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 3] Die anzahl der Kinder ist ungleich, dann vor wenigen jahren {sind} über 100. Kinder in der Winter Schule gewesen, jezt aber ist die anzahl 78. Kinder, Nemlich! 41. Knaben, u. 37 Mädchen. Jm Sommer sind ungefehr 50. Kinder, die in die Sommer Schule gehen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst gar nichts verhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst auch keins verhanden.

IV.15	Schulhaus.	deßen zustand ist Neü, weil es vor 19. Jahren von der Gemeine OPFIKON neü auf gebaut worden ist, Es besteht aber nur aus einer Schulstuben, so das der Schulmeistr nicht darinn Wohnen kan, es wird auch allein von der Gemeine Opfikon unterhalten, auch das nöthige Holz zum einheizen, wird allein von der Gemeine Opfikon gegeben.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	deßen zustand ist Neü, weil es vor 19. Jahren von der Gemeine OPFIKON neü auf gebaut worden ist, Es besteht aber nur aus einer Schulstuben, so das der Schulmeistr nicht darinn Wohnen kan, es wird auch allein von der Gemeine Opfikon unterhalten, auch das nöthige Holz zum einheizen, wird allein von der Gemeine Opfikon gegeben.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkommen des Schullehrers aus besteht darinn. Erstes. 1. Müth. Kernen des jezt abgeschafften Grundzinses aus der Cappellen. Zweites. 22. lb. Gelt auch aus der Cappellen, zu Opfikon. Drittes. 15. lb. Gelt aus der Gemeine Kaßen, zu Opfikon. Viertes. Giebt jeder Vatter von Opfikon ders vermag, für jedes Kind Wochentlich Schullohn 1. β. 6. Hlr. für den Vater aber der es nicht vermag, hat das Allmosenamnt in Zürich für jedes Kind Wochentlich bezahlt 1 β. Die Vätter von Oberhausen u. Glattbrugg aber, zahlen für jedes Kind Wochentlich 2 β. für die armen aber hat das Allmosenamnt in Zürich für jedes Kind Wochentlich 1 β. bezahlt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift		Den 14. Hornung 1799. Bescheint Johannes Dübendorffer, Schulmeister, zu Opfikon.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 15-16v
Briefkopf	GRÜNDLICHE BEANTWORTUNG, ÜBER DIE, VON HÖHERER BEHÖRDE ZU GESANDTE FRAGEN, BETREFFEND! den Zustand der Schule.
Transkriptionsdatum	03.05.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	73BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_15-16v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Dübendorffer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	
Ort	
Name	Opfikon
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Kanton 1799
Eigenständige Gemeinde?	Distrikt 1799
Ist Schulort?	Agentschaft 1799
Höhenlage	Kirchengemeinde
Geo. Breite	1799
Geo. Länge	Einwohnerzahl
	1799
	Zürich
	Bassersdorf
	Kloten
	Kloten
	Kanton 1780
	Kanton 2015
	Amt 2000
	Gemeinde 2015
	Einwohnerzahl
	2000
	Zürich
	Zürich
	Bülach
	Opfikon

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Opfikon (ID: 111)

Schultypus:	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule: reformiert	Klassenanzahl:	4
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds		

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		41
Mädchen		37
Kinder	50	78
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 314)**

Name: Dübendorffer
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter:	38	Herkunft:	Opfikon
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	20 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben